

Imad Karim: Märchenhafte Thesen der „liberalen Muslime“

Unermüdlich versuchen die sogenannte „liberalen Muslime“ uns einen Islam zu demonstrieren, der die freie Meinungsäußerung respektiert und andere Religionen und Glaubensgemeinschaften toleriert, ja sogar zu Nicht-Bestrafung der Abtrünnigen wie ich aufrufe.

Dabei zitieren sie uns triumphal den bekannten Vers aus der zweiten Sure 2.256: „Kein Zwang in der Religion“. Dies ist mit Vorsatz eine verstellte Darstellung des wahren Islams, denn Allah, der dies sagte, sagte auch in Sure 8.39: „Und kämpft gegen sie, bis es keine Verwirrung [mehr] gibt und die Religion gänzlich Allah gehört“.

Und wer Allah kennt, wundert sich dessen widersprüchlichen Aussagen nicht, denn er ließ sowohl tolerante als auch intolerante Verse herabsenden. Was gilt nun, kein Zwang in der Religion, oder doch?

(Mehr Islamaufklärungs-Videos auf islam-analyse.com)